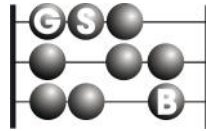


Informationsheft



Grußwort

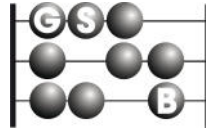


**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,**

mit diesem kleinen Buch möchten wir euch/Ihnen einen Wegweiser für die Grundschulzeit an die Hand geben, in welchem wir alle wichtigen Informationen für die Grundschulzeit zusammengestellt haben. Wir wünschen uns allen eine gute Zusammenarbeit sowie allen Kindern eine schöne Schulzeit an unserer Schule.

**Das Kollegium der Grundschule Baltringen
Andrea Kohler (Schulleiterin)**

Grußwort



**Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern,**

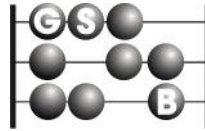
die Schulleitung unserer Grundschule Baltringen hat sich entschlossen, ein Informationsheft zu gestalten, um Ihnen Unterstützung und Hilfestellung im Umgang mit Schulleitung und Lehrerkollegium zu geben, aber auch um Wissenswertes und Wichtiges über diese Schule aufzuzeigen.

Unsere Grundschule ist für die Gemeinde die wichtigste Schulart, steht sie doch am Anfang der gesamten schulischen Entwicklung aller Kinder. Gerade hier wird der Grundstock für die weitere persönliche Entwicklung von Kindern vorgegeben und die Fähigkeit zum selbstständigen Denken und Lernen vermittelt.

Ich wünsche der Schule viel Erfolg bei der Umsetzung ihres Auftrages.

Ihr
Paul Reuter
Ortsvorsteher

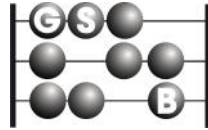
Inhalt



- Betreuung
- Buchvorstellung
- Einschulung
- Entschuldigungen, Freistellungen und Beurlaubungen
- Fahrradausbildung
- Gottesdienste
- Kooperationen
- Kopfläuse
- Materialien für die Klassen 1-4
- Pausenregeln
- Präsentationen
- Regeln
- Schulkonzept
- Schulweg
- Schwimmunterricht
- So entstehen die Noten im Fach Deutsch Klasse 2-4
- So entstehen die Noten im Fach Englisch
- So entstehen Noten im Fach Mensch, Natur, und Kultur Klassen 3 und 4
- Traditionen
- Unterrichtszeiten
- Zeugnisse
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Die einzelnen Punkte sind alphabetisch eingeordnet

Betreuung



Betreuungszeiten:

Mo - Fr morgens	von	7.30 - 8.30 Uhr
Mo- und Freitagmittag	von	12.00 - 13.00 Uhr
Di/Mi/Do - Mittag	von	12.00 - 14.00 Uhr

Wenn ein Kind die Betreuung vorzeitig verlassen darf, muss aus versicherungsrechtlichen Gründen eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern vorliegen.

Für jedes Schuljahr muss eine neue Anmeldung erfolgen, die auf dem Rathaus abgegeben wird.
Anmeldeformulare gibt es im Rathaus und in der Betreuung.

Kosten:

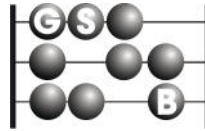
Die Gemeinde erhebt ab dem Schuljahr 2010/11 folgende Gebühren:

Für 1 - 2 Tage	20 €
Für 3 und mehr Tage	25 €
Für die Mittagsbetreuung	5 € zusätzlich

Mittagessen:

Das Mittagessen wird immer am Freitag bis um 8.30 Uhr für die folgende Woche bestellt.
Es kann nur im Krankheitsfall kurzfristig an dem jeweiligen Vormittag vor 8.30 Uhr abbestellt werden.

Betreuung



Eine Mahlzeit kostet 3,50 €. Die Bezahlung erfolgt bei Frau Schickler und Frau Ruf. Es können beliebig viele Essen im Voraus bezahlt werden.

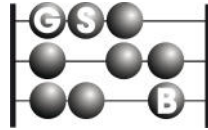
Ein Speiseplan hängt rechtzeitig aus.

Es können auch kalte Vesper mitgebracht werden, aber es werden keine mitgebrachten Speisen erhitzt.

Regeln:

- Für die Betreuungszeit gelten dieselben Regeln wie für den Schulalltag.
- Den Anweisungen der Betreuerinnen müssen die Kinder Folge leisten.

Buchvorstellung



Klasse 2

Buchvorstellung mündlich

Dauer ca. 10 Minuten pro Kind

Vorbedingung: Buch lesen!

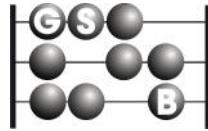
Ablauf:

1. Zeige dein Buch.
2. Nenne den Titel des Buches.
3. Nenne die Autorin oder den Autor des Buches.
4. Mache eine kurze Inhaltsangabe.
5. Lies ein kurzes Stück aus deinem Buch vor.
6. Erkläre, warum dir das Buch gefällt.
7. Beantworte die Fragen deiner Zuhörer.

Nach der Buchvorstellung

- Dein Buch bleibt einige Zeit in der Schule.
- Mitschülerinnen und Mitschüler können es im Unterricht lesen oder ausleihen.

Buchvorstellung



Klasse 4

Buchvorstellung mündlich

Dauer ca. 10 Minuten pro Kind

Vorbedingung: Buch lesen und eine kurze Inhaltsangabe schreiben.

(1 Seite, mit Begründung warum dir das Buch gefällt)

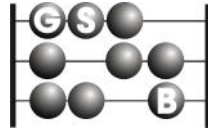
Ablauf:

1. Zeige dein Buch.
2. Nenne den Titel des Buches.
3. Nenne die Autorin oder den Autor des Buches.
4. Mache eine kurze Inhaltsangabe ohne vorzulesen.
5. Lies ein kurzes Stück aus deinem Buch vor.
6. Erkläre, warum dir das Buch gefällt.
7. Beantworte die Fragen deiner Zuhörer.

Nach der Buchvorstellung

- Dein Buch bleibt einige Zeit in der Schule.
- Mitschülerinnen und Mitschüler können es im Unterricht lesen oder ausleihen.
- Deine Inhaltsangabe bleibt ebenfalls in der Schule ausgehängt.

Einschulung



Die zukünftige Klassenlehrerin kooperiert im letzten Kindergartenjahr der künftigen Erstklässler mit den Erzieherinnen.

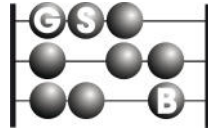
Für die neuen Erstklässler und deren Eltern gibt es schon vor dem ersten Schultag verschiedene Veranstaltungen:

- Die Schuluntersuchung durch das Staatliche Gesundheitsamt Biberach findet im November oder Dezember in der Schule statt.
- Vor den Osterferien gibt es für interessierte Eltern die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee zu informieren und Fragen zu stellen.
- Die Schulanmeldung findet ebenfalls vor den Osterferien statt.
- Im Juli kommen die zukünftigen Erstklässler mit ihren Erzieherinnen zu einem Schnuppertag in die Schule.
- Ein erster Elternabend wird vor den Sommerferien angeboten.

Der erste Schultag ist am ersten Donnerstag nach den Sommerferien. Er beginnt mit einem Gottesdienst, der in der Regel von den Eltern vorbereitet wird.

Sie bekommen für alle Veranstaltungen rechtzeitig eine Einladung.

Entschuldigungen, Freistellungen und Beurlaubungen



Entschuldigungen

Im Krankheitsfall benötigt die Schule am ersten Fehltag vor Unterrichtsbeginn eine Entschuldigung. Sie können Ihr Kind persönlich, schriftlich oder telefonisch entschuldigen. Wenn Sie auf den Anrufbeantworter der Schule sprechen, nennen Sie bitte den Namen und die Klasse Ihres Kindes.

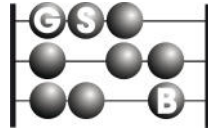
Freistellungen vom Sportunterricht

Ist eine Teilnahme am Sportunterricht aus ärztlicher Sicht nicht möglich, benötigen wir ein Attest.

Beurlaubungen

Eine Beurlaubung ist grundsätzlich vor dem gewünschten Zeitraum zu beantragen. Für einen Urlaubstag wenden Sie sich an die Klassenlehrerin, ab zwei Tagen an die Schulleitung.

Fahrradausbildung



Ende der 3. Klasse:

- Das verkehrssichere Fahrrad
- Verkehrszeichen
- Erste Fahrübungen auf dem Schulgelände

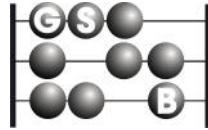
4. Klasse:

- Theorieunterricht in der Schule
- Theorieprüfung in der Schule
- 4 Besuche auf dem Verkehrsübungsplatz in Biberach, davon ist der 4. Besuch die praktische Fahrradprüfung.

Die Verkehrspolizei freut sich über zusätzliche private Besuche auf dem Übungsplatz, damit die Kinder Fahrsicherheit bekommen.

Ob auf dem Schulweg oder bei der Fahrradausbildung: **Es besteht Helmpflicht!**

Gottesdienste



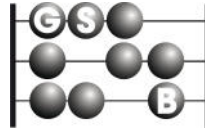
Wöchentlich findet am Mittwochmorgen in der ersten Schulstunde ein Schüलगottesdienst statt. Die Schüler treffen sich in der Schule und gehen dann gemeinsam um 7.40 Uhr in die Kirche. Die Gottesdienste sind auf die Schulkinder ausgerichtet. Sie dürfen sich aktiv am Gottesdienst beteiligen.

Nach den Sommerferien, vor den Weihnachtsferien und zum Abschluss des Schuljahres feiern wir einen gemeinsamen Schulgottesdienst an dem alle Schulkinder und Lehrkräfte teilnehmen.

Gemeinsam mit unseren Erstklässlern feiern wir an ihrem Einschulungstag einen Wortgottesdienst, der in der Regel von Eltern vorbereitet und gestaltet wird.

Zu allen Gottesdiensten sind auch die Eltern herzlich eingeladen.

Kontakte



Grundschule Baltringen

Schulstr.10

88487 Mietingen/Baltringen

Tel. 07356/1585

Fax. 07356/928767

Mail. gs@baltringen.schule.bwl.de

Lehrkräfte:

Beate Jeske-Wilzek

Wilhelm-Busch-Str.5

88427 Bad Schussenried

Tel. 07583/1451

Mail: b.jeske-wilzek@gmx.de

Andrea Kohler

Hanns-Wanner-Weg 17

88447 Warthausen

Tel. 07351/8864

Mail. kohler.a@gmx.de

Heidi Keck

Witzlesweg 17

88437 Laupertshausen

Tel. 07351/9445

Fanny Liesch

Probststraße 9

88487 Baltringen

Tel. 07356/2578

Mail. franz.liesch@web.de

Hildegard Hecke

Hugo-Häring-Str. 34

88400 Biberach

Tel. 07351/32136

Mail. hildegard@heckele.net

Yvonne Dillenz

An der Halde 6

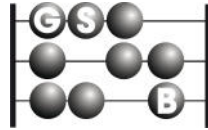
88487 Mietingen

Tel. 07392/705677 priv

07392/962856 Büro

Mail. yvonne.dillenz@freenet.de

Kooperationen



Katholische Öffentliche Bücherei

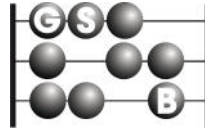
Rund 1100 Kinder-, Sach-, Bastelbücher und Comics stehen in der Katholischen Öffentlichen Bücherei im Erdgeschoss des Pfarrhauses zur Wahl. Geöffnet ist die Bücherei donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Darüber hinaus hat die Grundschule Baltringen eine Schülerbücherei mit rund 300 Büchern. Bei der Beschaffung von Büchern arbeiten Grundschule und Katholische Öffentliche Bücherei eng zusammen. Das Lesen macht die Kinder neugierig, befriedigt deren Wissbegier, fördert Ausdrucksfähigkeit, Textverständnis und Lesefertigkeit.

Sportverein

In den Abteilungen Fußball, Tennis, Tischtennis und Gymnastik besteht eine Kooperation zwischen Schule und Sportverein Baltringen. Auch bei der Materialbeschaffung arbeiten Schule und Verein eng zusammen. Mitglieder des Sportvereins begleiten die Kinder zu Turnieren. Bei Projekten wird die Grundschule oft vom Sportverein tatkräftig unterstützt.

Kooperationen

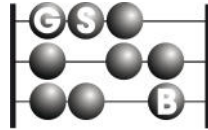


Musikverein

In jedem Schuljahr kommen Musiker des Musikvereins Baltringen in den Unterricht der zweiten und dritten Klasse, um die Kinder frühzeitig mit Musikinstrumenten vertraut zu machen. Sie stellen ihnen verschiedene Musikinstrumente vor, zeigen, wie auf ihnen gespielt wird, und lassen die Kinder versuchen, Töne zu erzeugen. Kinder, die ein Musikinstrument spielen, bereichern das Schulleben.

Musizieren trainiert Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und die Feinmotorik und verbessert soziale Kompetenz sowie Teamfähigkeit.

Kopfläuse



Auch an unserer Schule treten immer wieder Kopfläuse auf.

Läuse sind 2-3 mm kleine, rötlich-braune Insekten mit 6 Beinen. Die Nissen sind kleine, gelbliche oder hellgraue, ovale Eier. Sie kleben fest am Haar, sind gleichmäßig glatt und alle gleich groß.

Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse oder Nissen entdecken, dann gehen Sie bitte sofort zum Arzt und informieren uns umgehend.

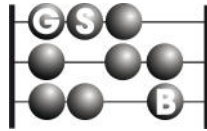
Da Läuse sich sehr schnell vermehren und flink klettern können, sind meist mehrere Kinder einer Familie/Klasse davon betroffen.

Ihr Kind kann erst wieder zur Schule kommen, wenn eine Behandlung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Wir müssen dem Gesundheitsamt melden, wenn Kinder wegen Läusen fehlen. Es könnte dann sein, dass sich das Gesundheitsamt bei den betreffenden Familien meldet.

Sobald in einer Klasse Läuse auftreten, informieren wir Sie mit einem Infoblatt und bitten Sie, Ihr Kind genau zu untersuchen.

Lehrkräfte



Beate Jeske-Wilzek
(Rektorin)

Andrea Kohler

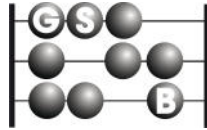
Heidi Keck

Fanny Liesch

Hildegard Heckeke

Yvonne Singer
(Gemeindereferentin)

Materialien Klasse 1



Hefte:

- 1 DIN A5 Rechenheft ohne Rand
- 2 DIN A5 Schreibheft Lineatur 1
- 4 DIN A4 Hefte unliniert
- 1 DIN A4 Doppelheft unliniert (dieses lila eingebundene Liederheft behält ihr Kind bis zum Ende seiner Grundschulzeit).

Umschläge:

- DIN A5 grün, rot
- DIN A4 rot, gelb, blau, lila, durchsichtig

Schnellhefter:

- 2 DIN A4 Schnellhefter rot und grün
- 1 DIN A3 Zeichenblock mit beidseitiger Befestigung

Farben:

- Wachsmalkreiden
- Holzmalfarben (möglichst Dickies)
- Wasserfarben (bitte ein Markenfabrikat)

Sonstiges:

- Mäppchen mit Radiergummi, Spitzer (ohne Dose) Lineal, Schuhschachtel, Schere, Klebestift, Wasserbecher,
- 2 Borstenpinsel Nr. 8 und 12
- Malhemd

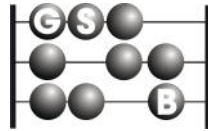
Sport:

- Turnbeutel mit Turnschuhen (keine Ballettschuhe), T-Shirt und Turnhose

wichtig:

- Das Religionsheft wird im nächsten Schuljahr weitergeführt bis es voll ist.

Materialien Klasse 2



Hefte:

- 1 DIN A5 Rechenheft ohne Rand
- 2 DIN A5 Schreibheft Lineatur 2
- 3 DIN A4 Hefte unliniert

Umschläge:

- DIN A5 grün, rot
- DIN A4 gelb, blau, lila, durchsichtig

Schnellhefter:

- 2 DIN A4 Schnellhefter rot und grün
- 1 DIN A3 Zeichenblock mit beidseitiger Befestigung

Farben:

- Wachsmalkreiden
- Holzmal Farben (möglichst Dickies)
- Wasserfarben (bitte ein Markenfabrikat)
- Einen Füller benötigen die Kinder erst nach den Weihnachtsferien.

Sonstiges:

- Mäppchen mit Radiergummi, Spitzer (ohne Dose) Lineal,
- Schuhschachtel mit Schere, Klebestift, Wasserbecher,
- Malhemd, 2 Borstenpinsel Nr. 8 u. 12

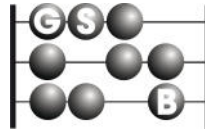
Sport:

- siehe Klasse 1

wichtig:

- Die Hefte beschriften die Kinder im Unterricht selbst.
- Das Religionsheft wird vom letzten Schuljahr weitergeführt, bis es voll ist.

Materialien Klasse 3



Hefte:

4 DIN A4 Hefte liniert 3. Klasse

1 DIN A4 Heft ohne Linien

2 DIN A4 Hefte kariert mit eingezeichnetem Rand
(kein weißer Rand)

1 DIN A4 Doppelheft kariert

1 DIN A4 Block oder Spiralheft mit 3. Klasse-Lineatur

Umschläge:

DinA4 rot, orange, hellgrün dunkelgrün, gelb, blau,

Schnellhefter:

3 DIN A4 Papierordner rot, grün, orange,

1 DIN A3 Zeichenblock mit beidseitiger Befestigung

Farben:

Wachsmalkreiden

Holzmalfarben

Wasserfarben (bitte ein Markenfabrikat)

1 Folienstift wasserlöslich fein

Sonstiges:

langes Lineal, Geodreieck, Zirkel

Schuhschachtel mit Schere, Flüssigkleber mit

Lösungsmittel, Wasserbecher, Malhemd, Klebestift ist
freiwillig

3 Borstenpinsel Nr. 4 oder 6, 8 und 10 oder 12

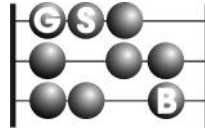
wichtig:

Die Hefte beschriften die Kinder im Unterricht selbst.

Das Religionsheft wird vom letzten Schuljahr

weitergeführt, bis es voll ist.

Materialien Klasse 4



Hefte:

- 4 DIN A4 Hefte liniert 4. Klasse, 1 davon mit Rand
- 1 DIN A4 Heft ohne Linien
- 2 DIN A4 Hefte kariert mit eingezeichnetem Rand
(kein weißer Rand)
- 1 DIN A4 Doppelheft kariert
- 1 DIN A4 Block oder Spiralheft mit 4. Klasse-Lineatur

Umschläge:

DinA4 je 1 rot, orange, hellgrün dunkelgrün, gelb, blau,
durchsichtig

Schnellhefter:

- 3 DIN A4 Papierordner rot, grün, orange,
- 1 DIN A3 Zeichenblock mit beidseitiger Befestigung

Farben:

- Wachsmalkreiden
- Holzmalfarben
- Wasserfarben (bitte ein Markenfabrikat)
- 1 Folienstift wasserlöslich fein

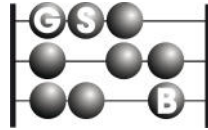
Sonstiges:

- langes Lineal, Geodreieck, Zirkel
- Schuhschachtel mit Schere, Flüssigkleber mit
Lösungsmittel, Wasserbecher, Malhemd, Klebestift ist
freiwillig
- 3 Borstenpinsel Nr. 4 oder 6, 8 und 10 oder 12

wichtig:

Die Hefte beschriften die Kinder im Unterricht selbst.
Das Religionsheft wird vom letzten Schuljahr
weitergeführt, bis es voll ist.

So entstehen die Noten im Fach Englisch



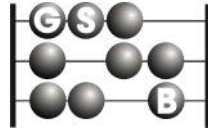
Englisch Kl.3

Zuhören / Verstehen	x 2
Leseverstehen	x 1
Sprechen	x 2
Abschreiben / Gestaltung	x 1

Englisch Kl.4

Zuhören / Verstehen	x2
Lesen	x 1
Sprechen	x 2
Schreiben	x 1

So entstehen die Noten im Fach MenschNaturKultur



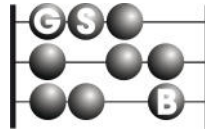
Klasse 3/4

Teilbereich Heimat und Sachkunde	x2
Teilbereich Musik	x1
Teilbereich Bildende Kunst	x1
Teilbereich Textiles Werken	x1

Teilbereich Heimat und Sachkundeunterricht

Tests		x2
Mündliche Leistungen	Mitarbeit Wissensbeiträge Sachbeiträge	x2
Heft	Sachrichtige Dokumentation Gestaltung	x2
Praktisches Arbeiten	Angemessener Umgang mit Materialien Versuchsanweisungen umsetzen	x2

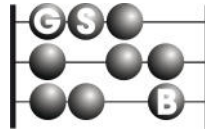
So entstehen die Noten im Fach Deutsch



Klasse 2

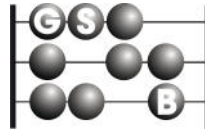
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> -Mündlicher Ausdruck -Gesprächsregeln beachten -Erzählen -Eigene Meinung äußern - argumentieren -Gedichte/Verse vortragen -Präsentation vortragen 	x 1
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> -Einfache, ungeübte Texte lesen und verstehen -Fragen zu einem Text beantworten -Arbeitsanweisungen lesen und befolgen -Texte laut vorlesen -Beim Vorlesen zuhören -Ein Buch vorstellen 	x 1
Schreiben	<p><u>a)Texte schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu vorgegeben Schreibanlässen kleine Geschichten schreiben - Fragen an eigene und fremde Texte stellen <p><u>b) Rechtschreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -Strategien anwenden können - Selbstständig Texte üben - Richtig abschreiben -Texte kontrollieren und berichtigen -Wörter nachschlagen -Geübte Texte nach Diktat schreiben 	<p>x 1</p> <p>x 1</p>

So entstehen die Noten im Fach Deutsch



	<u>c)Schrift:</u> -Schriftbild -Schreibfluss -Schönschrift und Gestaltung	x1
Sprach- bewusstsein	-Regelmäßigkeiten in der Sprache entdecken -Wörter in Bestandteile zerlegen und verändern -Satzschlusszeichen setzen -Wortarten kennen	x1

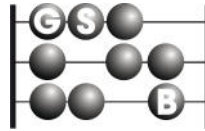
So entstehen die Noten im Fach Deutsch



Klasse 3/4

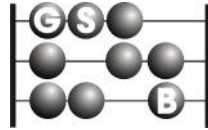
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> -Mündlicher Ausdruck -Gesprächsregeln beachten -Erzählen -Informationen inhaltlich und sprachlich richtig wiedergeben -Eigene Meinung äußern - argumentieren -Gedichte/Verse vortragen -Präsentation vortragen 	x 1
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> -Ungeübte Texte lesen und verstehen -Fragen zu einem Text beantworten -In Texten Informationen gezielt finden -Arbeitsanweisungen lesen und befolgen -Texte laut vorlesen - Beim Vorlesen zuhören - Ein Buch vorstellen 	x 1
Schreiben	<p><u>a) Texte schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichten schreiben -Informationen schriftlich aufarbeiten -Fragen an eigene und fremde Texte stellen 	x 1

So entstehen die Noten im Fach Deutsch



	<u>b) Rechtschreiben:</u> - Strategien anwenden können - Selbstständig Texte üben - Texte kontrollieren und berichtigen - Wörter nachschlagen - Auch ungeübte Texte nach Diktat schreiben	x 1
Sprachbewusstsein	- Regelmäßigkeiten in der Sprache entdecken - Satzarten und Satzzeichen kennen und anwenden - Wortarten kennen und anwenden - Die 4 Fälle kennen und anwenden - Die Zeiten kennen und anwenden	x 1

Pausenregeln



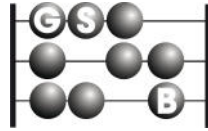
Kleine Pausen

- Das Klassenzimmer wird nur verlassen, um auf die Toilette zu gehen.
- Im Schulhaus und im Klassenzimmer dürfen die Kinder nicht rennen.

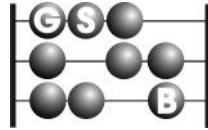
Vesperpause

- Zu Beginn der großen Pause suchen alle sofort den Pausenbereich (Schulhof und Parkplatz) auf.
- Die Abgrenzung des Pausenbereiches darf nicht überschritten werden.
- Wenn die Wiese benützt werden kann, wird ein grünes Schild an das Fenster gehängt.
- Wenn die Kinder in der Hecke spielen dürfen, hängt ein braunes Schild am Fenster. Die Holzstücke in der Hecke dürfen nur als Baumaterial benützt werden.
- Die Pausenaufsicht hat eine gelbe und eine rote Karte. Wer zweimal verwarnt wird oder einen klaren Regelverstoß begeht, muss im Eingangsbereich der Schule auf die Bank sitzen.

Pausenregeln



- Auf dem Parkplatz dürfen keine Ballspiele gemacht werden, da der Ball dort leicht auf die Straße rollen kann.
- Auf dem geteerten Pausenhof ist das Fußballspielen nur gestattet, wenn die Wiese gesperrt ist. Dabei darf dann nicht hoch und scharf geschossen werden.
- Kinder auf Rollbrettern dürfen nur auf dem oberen Teil des Parkplatzes gezogen werden.
- Schneeballwerfen ist auf dem Schulgelände verboten.
- Toiletten sind keine Aufenthalts- und Spielräume.
- Abfall gehört in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter.
- Jedes Kind räumt seine Spielgeräte wieder selbst auf oder übergibt sie dem Ordnungsdienst.
- Am Ende der Pause gehen alle Kinder rasch ins Klassenzimmer.



Präsentationen

Klasse 1:

Erzählen über die Themen einer Projektgruppe als Gruppe oder Einzelner.

Zeigen und Erklären von Ergebnissen, Gebasteltem.

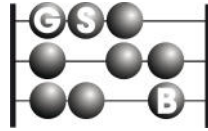
Klasse 2:

Im Fach MNK: Nach einer Projektzeit gestalten eine Kleingruppe Plakate (Texte, Bilder) und stellt dies gemeinsam vor. Dabei werden die Texte und Redebeiträge so verteilt, dass es keine Wiederholungen gibt.

Die Gruppen bekommen im Unterricht auch Zeit um sich auf ihre Vorstellung vorzubereiten.

Anstelle eines Plakates können die Kinder auch eine Doppelseite des MNK Heftes gestalten und einzeln präsentieren.

Im Schulbericht wird zur Präsentation ein Satz geschrieben.



Präsentationen

Klasse 3:

Im Fach MNK: Gruppen von 2-3 Kindern können sich ein Thema selber wählen, welches sie vorstellen möchten. Sie stellen es als Gruppe mit Hilfe von Texten, Bildern, Gegenständen, Liedern, Gedichten, Plakaten vor. Hier werden die Texte und Redebeiträge so verteilt, dass es keine Wiederholungen gibt.

Die Präsentation wird benotet und zählt wie eine Klassenarbeit. Die Kriterien hierfür sind Inhalt, Darstellung und sprachlicher Vortrag.

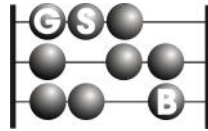
Alle Präsentationen werden im Unterricht eingeführt und erarbeitet.

Klasse 4:

In Deutsch und MNK: Im Fach MNK: Gruppen von 2-3 Kindern können sich ein Thema selber wählen, welches sie vorstellen möchten. Sie stellen es als Gruppe mit Hilfe von Texten, Bildern, Gegenständen, Liedern, Gedichten, Plakaten vor. Hier werden die Texte und Redebeiträge so verteilt, dass es keine Wiederholungen gibt.

Die Präsentation wird benotet und zählt wie eine Klassenarbeit. Die Kriterien hierfür sind Inhalt, Darstellung und sprachlicher Vortrag.

Für die Klassenzeitung am Ende des Schuljahres werden eigene, persönliche Beiträge geschrieben und gezeichnet. Hierfür wird auch der Computer eingesetzt.



Regeln

Hausschuhe

Die Kinder tragen in der Herbst- und Winterzeit im Schulhaus Hausschuhe. Die Hausschuhe werden jedes Schuljahr nach den Herbstferien mitgebracht. Vor den Osterferien nehmen die Kinder ihre Hausschuhe wieder mit nach Hause.

Garderobe

Jedes Kind hat an der Garderobe seinen eigenen Platz für die Jacke und den Turnbeutel. In der Winterzeit kommen die Schals, Handschuhe und Mützen in die Jackenärmel oder auf die Garderobehaken. Die Turnbeutel müssen jeden Freitag mit nach Hause genommen werden.

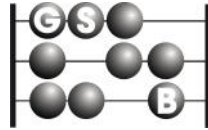
Vesperdosen

Wir freuen uns über ein müllarmes, gesundes Vesper, welches in Vesperdosen mitgebracht wird. Diese Dosen müssen aber beschriftet sein!

Vergessene Sachen

Die Kiste für die vergessenen Sachen befindet sich neben der Treppe. Dort können diese Dinge jederzeit abgeholt werden. Vor jeden Ferien werden sie entsorgt.

Schulkonzept



„Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit“

Wie werden Kinder in der Schule selbstständiger ?

1. Durch hohe Motivation beim Lernen:

- Beteiligung an der Auswahl von Inhalten - Selbst wählen dürfen was gelernt wird
- Experten von außen hinzuziehen
- Lernen da, wo etwas auch stattfindet (Museum, Natur, Betriebe,...)
- „Aha Effekte“ ermöglichen
- Bezüge schaffen zu aktuellen Ereignissen

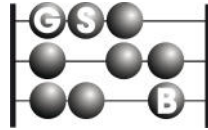
2. Durch neue Unterrichtsmethoden:

- Fortbildungsveranstaltungen / Literatur
- Ausführliche, gemeinsame Unterrichtsplanung im Kollegium
- Fokussierung des Schwerpunktes Selbstständigkeit für einen kürzeren, überschaubaren Zeitraum

3. Durch neue, andere Organisationsformen von Unterricht:

- Altersgemischte Gruppen
- Weg vom gewohnten Stundenplan

Schulkonzept



- Andere Räume
- Kleinere Arbeitsgruppen
- Unterricht durch andere Personen

Unser Schulkonzept in der Praxis:

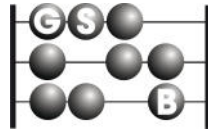
Eine bis zwei Projektzeiten jährlich mit klassenübergreifenden Expertengruppen und anschließender Präsentation durch die Kinder in den Klassen.

Die Themen der Projektzeiten werden durch aktuelle Ereignisse und Wünsche bzw. dem Bildungsplan bestimmt.

Wir führen jährlich zwei Werkstattwochen durch, in welchen wir entsprechend dem Bildungsplan die Themen Feuer, Wasser, Licht, Luft/Schall in Experimentierstationen anbieten.

Hier können die Kinder der 3. und 4. Klasse in Kleingruppen selbstständig Versuche durchführen und anschließend als Mentoren die Kinder der 1. und 2. Klasse begleiten.

Schulweg



Im Unterricht der 1. und 2. Klasse ist der sichere Schulweg ein wichtiges Thema.

Geübt werden u.a. auch die sichere Überquerung von Straßen mit und ohne Zebrastreifen.

Leider beobachten wir trotzdem immer öfters, dass sich einige Kinder auf ihrem Schulweg nicht richtig verhalten.

Es gilt:

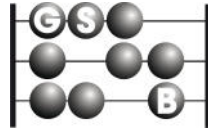
Mit Cityrollern und kleinen Fahrrädern auf dem Gehweg fahren!

Vor allem in der Winterzeit, sollte darauf geachtet werden, dass die Fahrzeuge eine Beleuchtung haben, oder dass Reflektoren an der Kleidung angebracht werden.

Wichtig ist es, dass Sie Ihr Kind immer wieder an die Regeln erinnern und den Schulweg auch mit ihm zusammen üben.

Für alle Fahrradfahrer besteht Helmpflicht!

Schwimmunterricht



Der Schwimmunterricht findet in der Schwimmhalle in Baustetten statt.

Die erste Klasse hat immer im 2. Halbjahr Schwimmunterricht, die zweite Klasse immer im 1. Halbjahr.

Die genauen Informationen über die Busfahrten bekommen Sie rechtzeitig schriftlich.

Wir setzen nicht voraus, dass die Kinder schwimmen können!

Ihr Kind benötigt:

Badeanzug/Bikini/Badehose (keine Bademütze)

Handtuch (bitte nicht zu groß, da es sonst im Nassen hängt)

Duschmittel

Haarwaschmittel

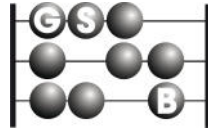
Wenn möglich eine Schwimmbrille (keine

Taucherbrille)

Fön, wenn vorhanden

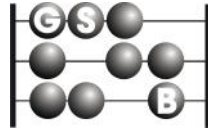
Mütze

Traditionen



- **Krippenspiel:** Die jeweils 4. Klasse studiert ein Krippenspiel ein, welches sie am Heiligen Abend im Kindergottesdienst in der Kirche aufführt.
- **Weihnachtsbäckerei:** In der Vorweihnachtszeit sprechen einige Mütter mit der Klassenlehrerin einen Vormittagstermin ab, an welchem sie mit den Kindern einer Klasse Weihnachtsgebäck herstellen.
- **Fasnet:** Am Fasnetsfreitag kommen die Kinder und Lehrerinnen zur zweiten Unterrichtsstunde verkleidet in die Schule und werden von den Waza-Schrebbeler befreit. Unterrichtsende ist um 11.00 Uhr. Fleißige Mütter spendieren in der Pause Fasnetsküchle für alle.
- **Laupheimer Kinderfest:** Die jeweils 4. Klasse läuft mit dem Baltringer Haufen bei beiden Umzügen mit. Alle anderen Kinder haben am Kinderfest-montag schulfrei.
- **Biberacher Schützenfest:** Jedes zweite Jahr (die geraden Jahreszahlen) besuchen wir mit allen Kindern den Umzug der Biberacher Schulen am Schützenmontag und das Biberacher Schützentheater.

Unterrichtszeiten



Die 1. Stunde beginnt um 7.45 Uhr

Die 2. Stunde beginnt um 8.35 Uhr

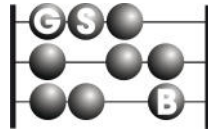
Große Pause ist von 10.10 - 10.30 Uhr

Unterrichtsende ist um 12.05 Uhr, wenn es eine
6. Stunde gibt (Chor), ist um 13.00 Uhr Schluss.

Der Nachmittagsunterricht ist von 14.00 - 15.35 Uhr

Unterrichtsbeginn am 1. Montag nach den
Sommerferien ist immer um 8.35 Uhr.

Zeugnisse



Klasse 1:

Ende der 1. Klasse - Schulbericht

Klasse 2:

1. Halbjahr - verbindliches Elterngespräch
2. Halbjahr - Schulbericht mit Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik

Klasse 3 und 4

1. Halbjahr - Halbjahresinformation
2. Halbjahr - Zeugnis mit allgemeiner Beurteilung und Noten in den Fächern :
Religionslehre, Deutsch, Mathematik, Englisch,
Mensch Natur und Kultur, Bewegung Spiel und Sport,
sowie Schrift und Gestaltung

Die 1. Klasse kann nur freiwillig wiederholt werden.
Die Eltern versetzungsgefährdeter Kinder werden
6 Wochen vor der Zeugnisausgabe benachrichtigt.